

Antrag 1

Die Teuerungslawine stoppen!

Die Inflation lag im März bei 6,8 Prozent. Das Leben der Österreicher hat sich damit so verteuert, wie seit 40 Jahren nicht mehr. Hier nur einige erschreckende Beispiele:

- Heizöl: +118,5 %
- Gas: +79,0 %
- Strom: +64,5 %
- Butter: +21,4 %
- Brot: +12,6 %

Und vieles mehr wurde teurer. Den Arbeiternehmern und Arbeitnehmerinnen in Österreich bleibt jeden Monat weniger Geld übrig. Und wenn es so weiter geht, wird ein arbeitender Mensch mit seinem Einkommen auch bald an der Armutsgrenze stehen.

Wenn die Regierung jetzt nicht eingreift, werden Familien die leidtragenden sein und auf lange Sicht nicht mehr aus dem finanziellen Dilemma, welches durch die steigenden Preise entsteht, hinauskommen.

Die Teuerung muss gestoppt und den Menschen wieder die Möglichkeit zu einem leistbaren und wertgeschätzten Leben gegeben werden.

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark fordert daher die Bundesregierung auf:

1. Signifikante Lohnerhöhungen für Arbeitnehmer, welche die Teuerung in vollem Umfang abdecken

2. Automatische Inflationsanpassung sämtlicher Versicherungs-, Familien- und Sozialleistungen, insbesondere der Pensionen, des Arbeitslosengeldes sowie der Familienbeihilfe und des Pflegegeldes.

3. Zusammenstellung eines Warenkorb von Grundnahrungsmitteln samt Halbierung beziehungsweise Streichung der Mehrwertsteuer auf die darin enthaltenen Produkte.



KR Mag. Harald Korschelt
Fraktionsobmann FA
05.05.2022

Für

Arbeiter und **A**ngestellte